

Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2017		Betriebsort		
		Kanton Genf	Region Genfersee	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	35'100	116'400	609'100
	Anteil an UVG Total (in %)	5.8%	19.1%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	23'000	56'000	308'200
	Anteil an UVG Total (in %)	7.5%	18.2%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	285'000	727'000	4'059'000
	Anteil an UVG Total (in %)	7.0%	17.9%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	0.2%	0.7%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	0.9%	1.1%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	8.8%	10.7%	16.0%
	F Baugewerbe/Bau	5.8%	7.6%	8.1%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	21.4%	20.7%	23.1%
	J Information und Kommunikation	2.8%	2.5%	3.3%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7.9%	5.4%	5.9%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.3%	1.1%	0.9%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	19.6%	18.0%	14.1%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	21.9%	25.3%	22.1%
	R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	9.3%	7.0%	4.3%

Gerundete Werte

Rund 35100 UVG-Versicherungspolice sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Genf lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 5.8% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 285000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 23.0 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 7.0% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 7.5% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen» mit 19.6% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 14.1% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen» mit 9.3% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 4.3% der Beschäftigten).

Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2017		Betriebsort		
		Kanton Genf	Region Genfersee	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	13'500	45'000	252'500
	Anteil an UVG Total (in %)	5.3%	17.8%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	47	62	62
	Durchschnittsalter	39.1	38.3	38.0
	Anteil Männer (in %)	70.5%	72.7%	74.3%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	31'900	88'900	525'800
	Anteil an UVG Total (in %)	6.1%	16.9%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	112	122	130
	Durchschnittsalter	40.5	39.1	38.9
	Anteil Männer (in %)	56.4%	57.3%	58.6%

Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Genf ansässigen Betriebe passierten 13500 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2017. Das sind 5.3% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 70% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 1.1 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 38.0 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt.

Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Genf bei 47 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 24% unter dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 62 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich tiefere Berufsunfallrisiko der in Genf ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei» ist im Kanton beispielweise 28% niedriger als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden.

Zu den Berufsunfällen kommen 31900 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Genf ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 6.1% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 56% (Gesamtschweiz: 59%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 40.5 Jahren um 1.6 Jahre über dem Schweizer Durchschnitt von 38.9 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Genf bei 112 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 14% unter dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 130 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'GE'		Wohnort in 'GE'	
Betriebsort	Kanton Genf	.	.	26900	81.7%
	übrige Kantone der Region Genfersee	.	.	2100	6.3%
	übrige Schweiz	.	.	4000	12.1%
Wohnort	Kanton Genf	26900	58.7%	.	.
	übrige Kantone der Region Genfersee	4700	10.3%	.	.
	übrige Schweiz	3200	7.0%	.	.
	Ausland	11000	24.0%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant.

Mehr als die Hälfte wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 10% wohnen in der Region Genfersee. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und rund ein Viertel der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 also etwa 19000 Verunfallte nicht im Kanton Genf wohnten, waren umgekehrt auch 6000 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

Unfälle BU nach Betriebsitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'GE'		Unfallort BU in 'GE'	
Betriebsort	Kanton Genf	.	.	11100	80.5%
	übrige Kantone der Region Genfersee	.	.	1000	7.5%
	übrige Schweiz	.	.	1600	12.0%
Unfallort BU	Kanton Genf	11100	81.2%	.	.
	übrige Kantone der Region Genfersee	1200	8.5%	.	.
	übrige Schweiz	1200	8.5%	.	.
	Ausland	200	1.7%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Genf liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 81% im gleichen Kanton passiert, weitere 9% in der Region Genfersee. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 2% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 2600 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Genf geschahen, passierten umgekehrt 2700 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonaler Arbeitgebern im Kanton Genf.

Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'GE'		Wohnort in 'GE'	
Unfallort NBU	Kanton Genf	.	.	16900	73.4%
	übrige Kantone der Region Genfersee	.	.	1600	7.0%
	übrige Schweiz	.	.	900	3.8%
	Ausland	.	.	3600	15.8%
Wohnort	Kanton Genf	16900	84.7%	.	.
	übrige Kantone der Region Genfersee	1000	5.0%	.	.
	übrige Schweiz	400	2.1%	.	.
	Ausland	1600	8.2%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 73% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Genf sind im gleichen Kanton passiert, weitere 7% in der Region Genfersee, und weniger als einer von zehn geschahen in anderen Regionen, und 16% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2013-2017 etwa 6100 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 3000 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Genf.

Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Genf	Region Genfersee	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)	Arbeitsweg	6.0%	4.6%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	24.0%	20.5%	20.3%	20.3%
	Aufenthalt in Häusern	29.0%	28.5%	27.5%	27.5%
	Nebenbeschäftigung	4.6%	5.9%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	2.0%	2.0%	1.6%	1.5%
	Sport und Spiel	30.2%	34.2%	36.1%	35.8%
	Volkstfeste, Versammlungen	0.4%	0.7%	0.8%	0.8%
	übriges und unbekannt	3.8%	3.6%	3.3%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Fallzahl insgesamt	24 Tsd	85 Tsd	496 Tsd	520 Tsd

Über die letzten Jahre waren 36% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.

Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Genf liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 30% und damit etwas niedriger als im Durchschnitt.

Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton			Wohnort			
			Kanton Genf	Region Genfersee	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)						
	41 Turnen, Laufen	11.4%	10.0%	9.8%	9.8%	
412 Gymnastik, Fitnessstraining, Aerobic	2.7%	2.7%	2.3%	2.3%		
415 Jogging, Laufen	7.4%	6.0%	5.3%	5.3%		
42 Bergsport	3.9%	4.8%	4.3%	4.3%		
421 Bergwandern (ohne Klettern)	2.9%	3.3%	3.1%	3.2%		
43 Wintersport	25.0%	28.9%	25.3%	25.3%		
431 Skifahren (alpin)	17.9%	19.4%	14.4%	14.5%		
44 Wassersport	8.7%	6.5%	6.1%	6.2%		
441 Baden, Schwimmen	3.0%	2.3%	2.8%	2.8%		
45 Kampfsport	3.8%	2.7%	2.6%	2.6%		
454 Asiatische Kampfsportarten	2.3%	1.8%	1.3%	1.3%		
46 Ballspiele	35.9%	34.9%	38.0%	37.9%		
461 Fussball	24.0%	23.4%	24.3%	24.3%		
462 Tennis	2.5%	1.7%	1.5%	1.5%		
468 Basket-, Street- und Korbball	3.1%	2.5%	1.9%	1.9%		
47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.4%	0.5%	0.7%	0.7%		
48 Fahrzeugrennsport und Training	1.1%	1.3%	1.5%	1.5%		
49 Andere Sport- und Spielarten	9.9%	10.4%	11.7%	11.7%		
496 Reiten, Pferdesport	2.4%	2.2%	2.4%	2.4%		
Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%		
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	7.3 Tsd	29 Tsd	179 Tsd	186 Tsd	

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Fussball mit einem Anteil von 24% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 18% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 24% respektive 14% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Jogging, Laufen mit 7% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 5%).

Sportunfälle bei Asiatische Kampfsportarten können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden.

Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton			Unfallort			
			Kanton Genf	Region Genfersee	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)						
	41 Turnen, Laufen		16.9%	9.1%	10.4%	9.8%
	412 Gymnastik, Fitnessstraining, Aerobic		4.2%	2.5%	2.5%	2.3%
	415 Jogging, Laufen		10.7%	5.4%	5.5%	5.3%
	42 Bergsport		0.7%	4.6%	4.0%	4.3%
	43 Wintersport		3.6%	35.6%	24.5%	25.3%
	44 Wassersport		5.9%	3.6%	4.0%	6.2%
	441 Baden, Schwimmen		2.0%	1.4%	2.0%	2.8%
	45 Kampfsport		6.0%	2.6%	2.8%	2.6%
	454 Asiatische Kampfsportarten		4.0%	1.8%	1.4%	1.3%
	46 Ballspiele		55.1%	32.9%	40.8%	37.9%
	461 Fussball		34.8%	21.7%	26.2%	24.3%
	462 Tennis		3.6%	1.5%	1.5%	1.5%
	464 Badminton (Federball)		3.1%	1.5%	1.1%	1.0%
	468 Basket-, Street- und Korbball		5.5%	2.5%	2.1%	1.9%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele		0.2%	0.5%	0.7%	0.7%
	48 Fahrzeugrennsport und Training		0.6%	1.2%	1.1%	1.5%
	49 Andere Sport- und Spielarten		11.0%	10.0%	11.8%	11.7%
	496 Reiten, Pferdesport		2.4%	1.9%	2.4%	2.4%
	Total alle Sportunfälle		100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle		4.9 Tsd	30 Tsd	162 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2013-2017

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Fussball mit einem Anteil von 35% , gefolgt von Jogging, Laufen mit 11% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 26% respektive 6% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Basket-, Street- und Korbball mit 6% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 2%). Sportunfälle bei Basket-, Street- und Korbball können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.

Unfallschwere

Tabelle 5: Unfallschwere		Betriebsort		
		Kanton Genf	Region Genfersee	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	46.4%	43.6%	39.4%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	5.4%	5.0%	4.1%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.8%	0.8%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	45 Tsd	133 Tsd	769 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	21 Tsd	58 Tsd	303 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	2.5 Tsd	6.6 Tsd	32 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.4 Tsd	1.0 Tsd	4.6 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2013-2016 mit Stand 2017

Rund 5.4% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Genf ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons signifikant schwerer als im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.1% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf.